

26.11.2010 · LINDAU

Bahnausbau München - Lindau: «Wir sind im Bau»

Unternehmen rechnet mit Fertigstellung bis Ende 2016

Elektrifizierung · Bayerns Bahn-Konzernbeauftragter Klaus-Dieter Josel gab sich gestern betont optimistisch: «Wir sind schon im Bau», sagte er über die geplanten Elektrifizierung der Bahnstrecke München-Lindau. Gemeint waren damit freilich aber nur die vorbereitenden Arbeiten, die nichts direkt mit der Elektrifizierung zu tun haben. Dazu gehören unter anderem der Aus- oder Abbau von 19 Bahnübergängen und die Verlegung von 40 Kilometern neuer Gleise. 53 Millionen Euro kosten diese Arbeiten, die bis 2013 abgeschlossen sein sollen. Mit dem eigentlichen Elektrifizierungsprojekt wird es dann erst richtig losgehen.

Der Zeitplan der Bahn für das Vorhaben:

1 2012: Abschluss der Planung und Ende des Jahres Eröffnung des Planfeststellungs-Prozesses

12013: Baurecht und frühest möglicher Baubeginn

1Ende 2016: Ende der Bauarbeiten

12017: Inbetriebnahme der elektrifizierten Strecke

Neben den Kosten für die vorbereitenden Arbeiten (53 Millionen Euro) wird die Elektrifizierung nach den Worten Josels 210 Millionen Euro kosten. Den größten Anteil zahlt der Bund, Bayern steuert 55 Millionen bei, und die Schweiz gibt einen Kredit über 50 Millionen Euro.



«Der Ausbau auf der Schweizer Seite schreitet zügig voran», berichtete Roland Menzi vom Schweizerischen Bundesamt für Verkehr in Bern. Sein Land habe großes Interesse an einer möglichst schnellen Elektrifizierung der Strecke, betonte Menzi: «Das wird die Schweiz als Tourismus-Standort stärken».

Die Fahrzeit zwischen München und Zürich kann sich mit der Elektrifizierung der Strecke von jetzt vier Stunden und zehn Minuten (im günstigsten Fall) auf unter dreieinhalb Stunden verkürzen.

Auf der Strecke ist das Fahrgast-Aufkommen in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen.

Im Vorjahr waren nach den Zahlen der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) in den Eurocity-Zügen (EC) zwischen Zürich und München 534000 Fahrgäste unterwegs - innerhalb von fünf Jahren nahm die Zahl der Reisenden um 25 Prozent zu. Entsprechend signalisierten gestern bei einer Informationsveranstaltung Vertreter von Deutscher Bahn und SBB ihr Interesse an einem zügigen Ausbau. Schließlich befinde man sich im Wettbewerb zur Straße und zum Luftverkehr.

Mehr Komfort schon jetzt

Mehr Komfort und «Produktqualität» wollen die SBB bereits ab dem kommenden Fahrplanwechsel zum 12. Dezember den Reisenden in den Eurocitys zwischen München und Lindau über Memmingen (mit Halt in Memmingen und Buchloe) bieten. Das eidgenössische Unternehmen verweist unter anderem auf:

leine «Familienzone» in der 2. Klasse

117 Fahrrad-Stellplätze

1 Speisewagen/Restaurant

1 modernisierte Waggon und mehr Service

1 saisonal oder tageweise Zusatzwagen in der 2. Klasse

bessere Reinigung

Ihre Meinung

0 Kommentare

★ 0



Hinterlassen Sie eine Nachricht ...

Neueste

Gemeinschaft

Teilen



AUCH AUF ALL-IN.DE - DAS ALLGÄU ONLINE

Was ist das?

Erschossener Rottweiler in Seeg ein Fall für das Amtsgericht Kaufbeuren

37 Kommentare • vor 3 Tagen



Kniabisler — Klaro, markige Sprüche und nix dahinter. Erzieht's eure Tölen gscheitund leint'se an. Hatte selber nen ...

Seehofer erteilt Idee von Umbenennung Schwabens eine klare Absage

33 Kommentare • vor 5 Tagen



Gerhard Storf — Ob Schwaben zu Westbayern umbenannt wird oder nicht ist uns Allgäuern doch wurscht. Wir sind ...

Bauarbeiten an B16 bei Lauchdorf beginnen | all-in.de - das Allgäu online!

1 Kommentar • vor 3 Tagen



iglobnix — Unglaublich wie hier wieder einmal mit unseren Steuergeldern umgegangen wird. 900.000 Euro für ...

Stromausfall in Kempten | all-in.de - das Allgäu online!

34 Kommentare • vor 7 Tagen



ibins — ich werde in der Fischerstr. für Dich "sammeln gehen" damit Du für den 1 stündigen Stromausfall nicht "pleite ...

Kommentar Feed

Abonniere via E-Mail